



Bühnendekorationen zu Pseudo-Shakespeare „Londoner Verlorener Sohn“

Daraus erklärt sich das Bestreben unserer Bühnenmaler, die dekorative Form des Theaters mit den Kunstströmungen ihrer Zeit in Einklang zu bringen. Früher war es besonders der Impressionismus, der das Bühnenbild beeinflusste, heute gehen viel stärkere Anregungen von der Graphik als von der Malerei aus.

Walter von Wecus, Lehrer für Bühnenmalerei an der Akademie in Düsseldorf, der außerdem die Ausstattungen am Düsseldorfer Stadttheater zu besorgen hat, gehört zu der Gruppe von Künstlern, die von der Graphik zum Bühnenbild gelangen. Ihr Bestreben, die Anregungen, die von der neuen Sachlichkeit ausgehen und die unseren Lebensstil stark beeinflussen, mit der Romantik der Dichtung in gefühlsmäßige Uebereinstimmung zu bringen, schuf einen Kunststil, den man als „neue Romantik“ bezeichnen kann. Und nicht zuletzt ist es den Bemühungen dieser Künstler zu verdanken, daß uns das Theater trotz des Kinos wieder näher gebracht wurde.

H. K. Frenzel